

**Dirk Westedt, Fraktionsvorsitzender der FDP Main-Taunus,
hält seine Haushaltsrede 2019 zur Verabschiedung des
Haushaltes des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2019 im
Landratsamt.**

**Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!**

**Die Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2019 wird
durch die Koalition in vertrauensvoller Zusammenarbeit
erfolgen. Der hauptamtliche Kreisausschuss hat uns ein
solides Zahlenwerk vorgelegt, das bezüglich der
Entlastung der Kommunen über die Senkung der
Kreisumlage bis an die Grenze der Genehmigungsfähigkeit
geht. Der Haushalt ist mit Rückgriff aus den Überschüssen
der Vorjahre ausgeglichen.**

**Dabei ist die Situation für das Jahr 2019 insgesamt gut,
auch wenn einige Kommunen nicht mehr ganz so**

Gewerbesteuer-stark sind wie in den Vorjahren. Zudem wurden den Kommunen und dem Kreis durch den kommunalen Finanzausgleich massiv Mittel entzogen. Verdanken haben wir die insgesamt positiven Ergebnisse den in unserem Kreisgebiet angesiedelten sehr erfolgreichen Firmen. Diese wollen die Liberalen gemeinsam mit ihren Partnern auch weiterhin unterstützen und fördern.

Welches sind die Aufgaben, die für die nächste Zukunft anstehen:

- 1. Der Main-Taunus-Kreis ist im Zentrum einer wachsenden Region, weitere Baugebiete für vor allem jüngere Familien sollen ausgewiesen werden. Das zeigt, wie attraktiv unsere Städte sind. Gleichzeitig ist es aus liberaler Sicht eine Kernaufgabe, diesen jungen Familien auch attraktive Bildungsangebote zu machen.**

Meine Damen und Herren, ein altes deutsches Sprichwort sagt:

„An guten Schulen und guten Wegen erkennt man den guten Staat.“

Der Schulentwicklungsplan wurde entsprechend fortgeschrieben, das ambitionierte Bauprogramm entsprechend fortgesetzt.

Der Main-Taunus-Kreis wird in diesem Jahr mit den Erweiterung und Sanierung der Main-Taunus-Schule in Hofheim beginnen, es werden 8 Klassenräume, 6 Gruppenräume eine große Aula und Nebenräume gebaut. Nach der Sanierung sollen dann alle vorhandenen Container-Anlagen abgebaut werden. Dies stärkt das gymnasiale Angebot im Kreis, es sollen an diesem Standort 49 Millionen Euro investiert werden!

Im Bereich der Grundschulen hat der Kreis ein umfangreiches Maßnahmenpaket vor, mit dem diese

Schulen ausgebaut und um Räume für den Ganzttag ergänzt werden.

In der Umsetzung befinden sich:

- **die Süd-West-Schule in Eschborn**
- **die Lindenschule in Kriftel**
- **die Weinbergschule in Hochheim**

In 2019 sollen neu begonnen werden:

- **die Steinbergschule in Hofheim**
- **die Erweiterung des Schulhofes der Rossertschule in Kelkheim**

Darüber ist der Umbau weiterer 3 Grundschulen 2019 in

Planung:

- **die Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim**
- **die Max-von-Gagern-Schule in Kelkheim**
- **die Otfried-Preußler -Schule in Bad Soden**

Gerade am Erweiterungsbedarf der erst 2015

fertiggestellten Otfried-Preußler-Schule wird deutlich, wie dynamisch sich unser Kreis entwickelt!

Dabei ist es die erklärte Absicht der Koalition , mehr Ganztagsangebote auch an den Grundschulen in die Verantwortung des Kreises zu holen bzw. zurückzuholen.

Die Schulen, die bereits erfolgreich nach dem Programm

„Pakt für den Nachmittag“ arbeiten, zeigen, wie man

qualitativ gute Ganztagsangebote mit günstigen

Konditionen für die Eltern verbinden kann. Sollten sich

Schulgemeinden auf diesen Weg begeben, führt dies auch

zur finanziellen Entlastungen bei den jeweiligen

Kommunen.

Ebenso arbeitet der Main-Taunus-Kreis sehr stark an der

Qualifizierung der Mitarbeiter in der Betreuung, um diesen

auch das pädagogische Rüstzeug mitzugeben, mit

schwierigeren Kindern umzugehen.

Leider ist es im Bereich der Schulpolitik des Landes

immer noch nicht klar, wie sich das Land den weiteren Weg

in die Ganztagsangebote bei den Grundschulen vorstellt.

Die Koalition in Berlin dagegen hat hier Versprechungen

gemacht (jedes Kind einen Betreuungsplatz), den die

Kreise und Kommunen wieder umsetzen sollen. Nur wo das Geld und die Kapazitäten an den Gebäuden herkommen, darüber schweigt man sich aus. Konnexität geht anders!

Wir hoffen darüber hinaus, dass die ordentliche Lehrerversorgung – mit ein Verdienst der Liberalen in Hessen - erhalten bleibt.

Der Kreis macht jedenfalls seine Hausaufgaben!

Kommen wir zum zweiten großen Bereich, der ein Großteil unserer Ausgaben ausmacht:

Der sozialen Integration insgesamt.

Im Haushalt für 2018 sind umfangreiche Mittel für diese Zwecke vorgesehen, der soziale Bereich ist mit **88,00 Millionen € einer der Schwerpunkte dieses Planes.**

Die Eingliederung von Geflüchteten in unsere Gesellschaft stellt uns nach wie vor große Herausforderungen. Hier ist weiterhin die Organisation von Integration in unsere Gesellschaft eine wichtige Aufgabe, bei der unser Kreis vorbildlich ist.

Es kommen in nächster Zeit aber auch große zusätzliche Belastungen durch eine sich verstärkende Altersarmut auf uns zu. Der liberale Kreisbeigeordnete Johannes Baron hat hier bereits strukturelle Maßnahmen eingeleitet, um ältere Arbeitslose wieder in Arbeit zu bringen und somit Altersarmut zu vermeiden.

Das seine Arbeit wirkt, zeigt sich an einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten Deutschlands!

Ein dritter Schwerpunkt, der für das nächste Jahr ansteht, sind unsere Gesellschaften:

Bei den Kliniken des Main-Taunus-Kreises, jetzt im Verbund mit Frankfurt, hat es bei der Sanierung leider einen Rückschlag gegeben. Durch einen Wechsel in der Geschäftsführung und ein besseres Controlling ist hier hoffentlich die endgültige Trendwende zum Besseren geschafft.

Auch bei der RMD und ihren Töchtern gab es auf Wunsch der Gesellschafter einen Wechsel in der Geschäftsführung,

der jetzt bereits erste positive Entwicklungen zeigt, da Sanierungsmaßnahmen konsequent umgesetzt werden. Finanzpolitisch unsichere bzw. unsinnige Aufgaben wird es in diesen Gesellschaften mit Zustimmung der FDP nicht mehr geben! Leider werden die beiden Kreise Hochtaunus und Main-Taunus die nächsten Jahre noch Zuschüsse geben müssen.

Der Wunsch der Liberalen ist es darüber hinaus aber auch, die gewachsenen komplizierten gesellschaftlichen Strukturen zu vereinfachen. Dies zeichnet sich bei den Gesellschaften GRKW und Regionalpark Pilot GmbH bereits ab.

Erfreulicher hingegen ist die Entwicklung im ÖPNV bei der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft. Durch sparsames und vorsichtiges Wirtschaften in den vergangenen Jahren konnten Überschüsse erzielt werden, die jetzt an die Kommunen als Gesellschafter ausgeschüttet werden. Ebenso zeichnet sich eine realistische Umsetzung der

Regionaltangente West ab, auf die unsere Region so dringend angewiesen ist.

Meine Damen und Herren,

der Kreis hat aber noch weitere Aufgaben zu bewältigen.

Ein wichtiger Punkt ist es dabei aus unserer Sicht, bei der

Breitbandverkabelung voranzuschreiten. Im Augenblick

werden Vereinbarungen mit den Kommunen geschlossen,

auch noch die wenigen „weißen Flecken“ im Kreisgebiet

mit schnellem Internet zu versorgen bzw. die Infrastruktur

noch leistungsfähiger zu machen.

Ebenso geht es aber auch um die

Modernisierung/Digitalisierung der Kreisverwaltung.

Hierfür sind Gelder eingestellt worden, damit der Weg zum

„Papierlosen Büro“ gegangen werden kann. Die FDP-

Fraktion wird darauf achten, dass im Sinne der

Interkommunalen Zusammenarbeit der Kreis seine

Kommunen an dieser Stelle „mit ins Boot“ nimmt.

Meine Damen und Herren,

Der Main-Taunus-Kreis ist einer der wenigen Landkreise Hessens, die einen ausgeglichenen Haushalt für 2019 vorlegen kann, ohne den Kommunen vorher die Umlagen zu erhöhen, wir senken sie sogar! Darauf sind die Liberalen stolz, da wir immer darauf gedrängt haben.

Wir werden zwar die langfristige Verschuldung um 16,5 Millionen erhöhen müssen, diesen Schulden stehen aber auch Investitionen von ca. 47 Millionen Euro gegenüber.

Lassen sie mich noch kurz zu den Haushaltsberatungen kommen: Die Linke stellt wie immer Anträge, die zu Mehrausgaben führen. Die AfD stellt nun zum zweiten mal pauschale Kürzungsanträge, die aber wenig durchdacht sind. Und die SPD stellt einfach die Anträge vom Vorjahr!

Die Koalition bleibt aber bei ihrem soliden Kurs!

Für das jetzt zur Verfügung gestellte umfangreiche Zahlenwerk möchte ich im Namen der FDP der Verwaltung Dank und Anerkennung aussprechen. Nachfragen im Zuge der Beratung wurden stets zufriedenstellend beantwortet.

Sehr geehrte Damen und Herren Kreistagsabgeordnete!

Es ist gelungen, trotz Senkung der Kreisumlage einen ausgeglichenen Haushalt mit Investitionen für unsere Kinder vorzulegen. Die FDP wird deshalb diesem Haushalt gerne zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Hofheim (Taunus), 10.Dezember 2018

Dirk Westedt

Fraktionsvorsitzender